



Grabenlose Sanierung nicht begehbaren Kanäle im Teilnetz in Dortmund



Typische Schäden in Form von Korrosion,
Wurzeleinwüchsen und nicht fachgerecht eingebauten Stützen

Im Rahmen einer durchgeführten Bedarfsplanung für Kanäle mit einer Gesamtlänge von 163 km im Dortmunder Stadtgebiet wurde durch die S & P Consult GmbH (S & P) im Auftrag des Eigenbetriebes Stadtentwässerung Dortmund deren Sanierungsbedarf ermittelt. Neben einer haltungsweisen Empfehlung zur Hauptsanierungsart inkl. Kostenschätzung sah die Bedarfsplanung die Bildung von Baulosen vor.

Im Anschluss daran erhielt S & P den Auftrag über die weitere Planung und Ausschreibung (LPH 1 – 6) von knapp 1,8 km der o.g. Kanäle, für die als Hauptsanierungsart eine Renovierung empfohlen wurde. Bei den 35 Kanalhaltungen handelt es sich ausschließlich um Mischwasserkanäle als Kreisprofile DN 250 bis DN 500 sowie Eiprofile mit den Abmessungen 300/450, 400/600 sowie 600/900 verteilt auf 11 Straßenzüge im gesamten Dortmunder Stadtgebiet.

Typische Schäden waren Betonkorrosion, Risse, Wurzeleinwüchse und nicht fachgerecht hergestellte Anschlüsse.

Auf Basis der zur Verfügung gestellten aktuellen Kanalbestands- und Inspektionsdaten und unter Berücksichtigung aller Randbedingungen wurden im Rahmen der Entwurfsplanung die haltungsweisen Sanierungsempfehlungen validiert und ausgearbeitet. Als Ergebnis der Entwurfsplanung stand mit einer Ausnahme für alle Haltungen die Renovierung mittels Schlauchlining-Verfahren fest.

Im Rahmen der Ausführungsplanung wurde anschließend haltungsweise und schadstellenbezogen die jeweilige Sanierungstechnik für die notwendigen Vor- und Nacharbeiten festgelegt. Die Darstellung erfolgte tabellarisch und in Lageplänen.

Zur ergänzenden Leistungsbeschreibung sei neben detaillierten Fotodokumentationen und Schachtprotokollen auch das Abflusslenkungskonzept genannt, für das alle Hausakten der betroffenen angeschlossenen Objekte gesichtet und ausgewertet wurden. Alle Beteiligten waren sich einig, dass trotz eines nicht unerheblichen Aufwandes eine ordnungsgemäße und erschöpfende Leistungsbeschreibung gemäß VOB/C (DIN 18326) das Ziel einer fachgerechten Sanierungsplanung sein sollte.

Das Projekt befindet sich derzeit in der Ausschreibungs- und Vergabephase.